

Press Release

Wien, 23.04.2013

Töchertag AIT: Ich möchte Forscherin werden!

Beim Töchertag können Mädchen den ForscherInnen des AIT Austrian Institute of Technology über die Schulter schauen und die Welt der Forschung kennen lernen

In zwei Tagen, am 25. April 2013, hat eine ausgewählte Gruppe von Mädchen beim alljährlich stattfindenden Töchertag die Gelegenheit den österreichischen Forscherinnen bei AIT in der Wiener Giefinggasse bei der Arbeit zuzusehen. Es wird einiges zu erfahren geben über die wissenschaftliche Arbeit zur Lösung der großen Herausforderungen unserer Zeit. Und einige Experimente werden die Mädchen sogar selbst durchführen können.

Prof. Wolfgang Knoll, Geschäftsführer des AIT: „Wir möchten an diesem Tag junge Mädchen auf den Beruf der ‚Forscherin‘ aufmerksam machen. Dabei zeigen wir ihnen, dass es sich um ein spannendes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet handelt.“

Töchertag am AIT im Zeichen der Städte und der Mobilität der Zukunft

Wie werden wir in Zukunft leben und uns fortbewegen? Das sind wesentliche Fragen, mit denen sich das AIT beschäftigt und denen auch die eingeladenen Mädchen morgen nachgehen werden. Moderne und intelligente Lösungen für die Stromversorgung und das Heizen und Kühlen von Morgen stehen am Vormittag auf dem Programm. Aber auch die Stadtplanung allgemein ist ein Thema und was passieren muss, damit aus einer normalen Stadt eine „Smart City“ wird.

Nach einer Führung durch die ENERGYBASE des AIT und die Labors der TECHbase werden bei einem gemeinsamen Mittagessen die AIT Forscherinnen über den Alltag und Tagesablauf einer Wissenschaftlerin erzählen. Anschließend erhalten die Mädchen einen kurzen Einblick in das AIT-Batterielabor, in dem an den innovativen Energiespeichern der Zukunft gearbeitet wird.

Am Nachmittag geht es um die Lösungsansätze, die es derzeit gibt, um die Mobilität der Zukunft zu gestalten. Mitarbeiterinnen des AIT Mobility Department präsentieren dabei Entwicklungen aus der Materialforschung, die es ermöglichen Fahrzeuge noch leichter bzw. energiesparender und damit umweltfreundlicher zu machen.

Bei einem zweiten Workshop am Nachmittag erfahren die Mädchen mehr über die Verkehrssysteme von Morgen. Durch diese soll Fußgänger, Radfahrer, Autos, Motorräder und auch der öffentliche Verkehr noch schneller, umweltfreundlicher und gleichzeitig sicherer vorankommen.

Mit einer Rätselrally klingt dann der Töchterttag beim AIT aus.

Fotohinweis:

Früh übt sich wer eine große Forscherin werden möchte – Töchterttag bei AIT
(Fotocredit: AIT)

Rückfragehinweis:

Michael H. Hlava

AIT Austrian Institute of Technology
Head of Corporate and Marketing Communications
+43 (0)50550-4014
michael.h.hlava@ait.ac.at | www.ait.ac.at